Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 4

Artikel: Ungewollter Treffer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Aphorismenseuche und ein Zitat

ALTKLUG

Zwischen Stuhl und Bank ist erst der Totenschein gültiger Pass.

NEUKLUG

Alles, was wir gestern sagten, ist falsch. Richtig ist das Gegenteil.

NEUNMALKLUG

Die Klugscheisser werden wir lehren, wozu Messer gut sind.

KOLLEKTIV-UNBEWUSST I

Weshalb so viele vom Tod schreiben? Erinnerungen sind die Voraussetzungen allen Schreibens.

KOLLEKTIV-UNBEWUSST II

Woher Wohin Wieso Immer

HEITER

Die heiteren Augenblicke, die niemand leugnet, ergeben zusammengerechnet eines Riesenfernrohrs totale blaue Himmelssicht.

DIALEKTISCH

Aphorismen sind Wegwerfphilosophie, weil die Dinge – ich sagte auch schon die Antithese – so einfach nicht sind.

ZITAT (Gottfried Keller in «Das Fähnlein der sieben Aufrechten»):

«Keine Regierung und Bataillone vermögen Recht und Freiheit zu schützen, wo der Bürger nicht imstande ist, selber vor die Haustüre

zu treten und nachzusehen, was es gibt.»

Post und Geographie

Freunde von mir wohnen in Bron (Departement Rhône); sie besuchen mich alle Jahre, und es gibt eine ziemlich lebhafte Korrespondenz, die klaglos funktioniert hat. Bis jetzt. Natürlich schreibe ich Bron (Rhône), und das ist noch immer angekommen. Nun aber hat sich bei der Zürcher Post einer gefunden - hoffentlich ein einziger -, dem die Rhône unbekannt ist. Und überdies hat er Bron für eine Verschreibung gehalten. So ging denn der Brief nicht nach Bron (trotz deutlichem Rhône), sondern nach Brno, was die Hauptstadt von Mähren ist und früher mit ihrem deutschen Namen Brünn geheissen hat. In Brünn wusste der zuständige Beamte, dass die Rhône nicht durch Mähren fliesst, und so kam mein Brief mit einiger Verspätung in Bron (Rhône) an.

Es dürfte der einzige Fall gewesen sein, dass man in Zürich die Rhône nach Osten verlegte und aus Bron Brno gemacht hat, er sei darum verziehen.

N.O. Scarpi

Ungewollter Treffer

Junge Aushilfe: «Chöntidsi mir ächt säge, wo das Dokument zum Fall Müller isch?»

Sekretärin: «Das isch sicher amene ganz blödsinnige Ort – luegidsi doch emal bim Chef na.» GSch

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass der Herr Schweizer jetzt fröhlicher, friedlicher und freundlicher dreinschaut als 1978, obschon dies doch sein Neujahrsvorsatz war. Ein Durchschnittsschweizer wäre doch kein echter Schweizer, würde er nicht ernst und stinkwichtig in die Welt gucken ...

Schtächmugge



